



# Fanzine

Oktober 2007

## Queer politics und Party verknüpfen?

**Geht doch !!!** Die Genderterror kooperiert gern und häufig mit anderen queeren Gruppen, was unsere Party und unsere politische Arbeit immer wieder bereichert. Auch wenn wir in den nächsten Monaten erst einmal eine Special-Pause einlegen, könnt Ihr Euch schon heute auf den Februar 2008 freuen. Dann gibt es etwas ganz Besonderes: Gemeinsam mit dem FrauenLesben-Referat der Bochumer Ruhr-Universität werden wir die Genderterror auf den Bochumer Campus verlegen. Einige von uns sind selbst auf irgendeine Weise mit der Ruhr-Uni verbunden. Daher haben wir uns über den Vorschlag des FrauenLesben-Referats gefreut und hoffen, dass Ihr mit dabei seid.

Die Idee der Genderterror ist vor 5 Jahren unter anderem an der Uni Duisburg entstanden. Das Queer-Referat „SchwubiLe“ hatte sich mit Events einen Namen gemacht, die späteren Genderterror-Specials nicht unähnlich waren: queere Konzerte, queer politics und Diskussionen, in denen über kontroverse Themen gestritten wurde. Solche Events sind nicht billig, doch Schwulen- oder FrauenLesben-Referate waren zu diesem Zweck mit eigenen Etats ausgestattet worden. Solche Strukturen, die auf dem Prinzip der autonomen Selbstverwaltung basieren, wurden geschaffen, um Diskriminierung abzubauen. Diese Struktur gibt es auch heute noch an Unis.

Leider müssen wir an der Uni Duisburg-Essen sehen, dass politische Positionen kaum noch vertreten, geschweige denn überhaupt ausgearbeitet werden. Auch der Umgang mit öffentlichen Kassen muss den Referenten in Duisburg-Essen immer wieder erklärt werden. Der Etat des SchwubiLe beträgt derzeit 6.000 Euro im Jahr, zuzüglich monatlicher Aufwandsentschädigungen. Diese werden unter anderem für den Alkoholeinkauf verwendet. Anträge auf Mittel für politische Projekte lehnen die Referenten in steter Regelmäßigkeit ab.

Das Argument „Wir können das Geld nicht einfach raus

haben!“ wiegt schwer. Dass ein Etat gekürzt wird, wenn er nicht ausgeschöpft wird, fließt nicht in die Überlegungen ein. So hat der studentische CDU-Ableger (RCDS), der seit Jahren die stärkste Liste im Studierendenparlament ist, leichtes Spiel dabei, das Referat zukünftig handlungsunfähig zu machen. So kann die politische Rechte mit dem Argument, das Referat brauche das Geld nicht, groß angelegte Kürzungen rechtfertigen. Im Klartext: Wenn Queers die für sie geschaffenen Strukturen nicht nutzen, werden sie wegbrechen oder weggebrochen werden. Wir finden nicht, dass die Lage von Nicht-Heteros so toll ist, dass wir auf solche Strukturen verzichten können. Ein nicht zu unterschätzender Teil der homosexuellen Studierenden traut sich nicht, einen Fuß ins SchwubiLe-Referat zu setzen – aus Angst, einE Mitstudie oder ProfessorIn könnte das mitkriegen.

### Queere Inhalte in die Homo-Referate

Zum Glück ist nicht jedeR, für die/den Einrichtungen wie das SchwubiLe erschaffen wurden, mit der heutigen Entpolitisierung einverstanden. In Referaten wie dem SchwubiLe ist einiges möglich, und es gibt Gelder und eine komfortable Infrastruktur. Daraus kann mensch mehr machen. Dass eine Verknüpfung von Spaß und queer politics möglich ist, zeigt das Beispiel der Genderterror.

Am Montag, den 5. November (19 Uhr – AstA-Flur) findet die Vollversammlung des SchwubiLes an der Essener Uni statt. Hier werden die ReferentInnen neu gewählt. Dies ist die Gelegenheit, neue Änderungen bzw. Ergänzungen einzuleiten. Daher wollen wir uns vor der November-Genderterror am Freitag, den 2. November um 21 Uhr zusammensetzen um zu überlegen, wie wir den aktuellen Zustand im SchwubiLe Duisburg-Essen verändern können. Das SchwubiLe ist übrigens keine reine Schwulen-Clique, sondern auch für Lesben. Bis und was auch immer da. Bist du auch interessiert, dann schau doch einfach unverbindlich beim Treffen vorbei.

# AZ-mülheim wird 10 Jahre

**Freitag, 26.10.2007**  
ab 22.00 Uhr

**Disco:**  
Bregga  
(Beatplantation-Maestro)  
Conny Island  
(Tanzrapid-König)  
**The Electric Taste**  
(Just Beat it-Queen)  
**D.E.R**

**Electrofloor:**

**Vj Auf.die.Augen**

**+ AZ-Ausstellung**

**Indyfloor:**

**Area 51-Giganten**  
**Genderterror-Stars**

**Disco:**

(nach dem Konzert)

die DJ-Teams der **Indeependance**  
und des **Affenzirkus** trumpfen auf

**Samstag, 27.10.2007**  
ab 14.00 Uhr

**Konzert:**

**Now Denial**  
(raw-HC/ Punk)  
**Cave Canem**  
(Crust/ Hannover)  
**The Kleins**  
(Rock'n Roll-Punk/ Duisburg)  
**Squartet**  
(Jazzcore/ Rom)

**BEAUTIFUL LOVE**

**Pornoheft**  
(Punk/ Frankfurt a.M.)  
**Familea Miranda**  
(Shellac meets Melvins and Fugazi/ Chile)  
**Confused**  
(HC-Punk/ Frankfurt/ Köln)

AZ-MH  
Auerstr. 51

mehr Informationen gibt es unter [www.az-muelheim.de](http://www.az-muelheim.de)

nächste Genderterror: Freitag, 2. November

vorher: **Queer-Politics-Treffen** ab  
20 Uhr im AZ (siehe Vorderseite)

Für weitere Informationen zu den Uni-Referaten  
schreibe bitte an: [uni@genderterror.de](mailto:uni@genderterror.de)

Wenn du möchtest setzen wir Dich auch auf  
einen Mail-Verteiler.

## Hilf mit!

Die Genderterror will keine Trennung zwischen  
KonsumentInnen und auserwählten VeranstalterInnen.  
Die Leute, welche auf der Genderterror rumwerkeln,  
machen es aus reiner Freude an der Sache (und für ein  
paar Freigetränke). Wir sind jeder Hilfe an der Theke,  
Kasse und beim Auf- und Abbau dankbar, als auch  
offen für Eure kreativen Ideen bei der Gestaltung der  
Genderterror (Deko, Vorträge, Projektionen, Aktionen,  
was auch immer). Wenn Ihr Lust habt auch bei der  
Party zu helfen und Euch zu beteiligen wollt, dann  
spricht uns einfach an (z.B. an der Theke, Kasse,...)  
oder schreibt eine E-Mail an: [mail@genderterror.de](mailto:mail@genderterror.de).

## Termine:

Semesteranfangs – Sektempfang des SchwuBiLe an  
der Uni in Duisburg (AStA-Keller)  
Montag, 22. Oktober, 20 Uhr

SchwuBiLe – Vollversammlung an der Uni Duisburg –  
Essen Standort: Essen (AStA-Flur) Wahl der neuen  
ReferentInnen, Politisierung des Referates und  
Rückblick auf das vergangene Jahr (siehe dazu auch  
den Text) Anschließend gibt es 'nen Sektchen.  
Montag, 5. November – 19 Uhr an der Uni in  
Essen (AStA – Flur)

## Ein Freigetränk für Deine Hilfe!

Leider gehen während der Party viele Flaschen zu  
Bruch. Um uns allen ein Pfandsystem zu ersparen,  
hoffen wir auf Deine Mithilfe. Nimm Dir einen leeren  
Kasten, den wir Dir am Ende der Theke gerne  
aushändigen, und sammle **leere(!)** Flaschen ein. Als  
Belohnung für einen Kasten voller Leergut bekommst  
Du ein Freigetränk Deiner Wahl. Danke!